



Vater, in deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Ps 31,6

Frater Konrad (Jürgen) Fonferek

13.01.1956 – 11.3.2024



wurde als jüngerer der beiden Söhne von Ursula und Fritz Fonferek in Salem-Mimmenhausen geboren.

Jürgen war ein aufgeschlossener, junger Mann, der sich gerne in froher Gesellschaft aufhielt.

Neben seiner Arbeit als Einzelhandelskaufmann bestimmte der Narrenverein Goldkäfer Mimmenhausen sein Leben, dem er schon als Kind beitrug. Viele Jahre war er sehr umtriebig in der fünften Jahreszeit und bestimmte zudem als Vorsitzender Landvogt im Narrenring Hegau-Bodensee über viele Jahre seine Geschicke.

Auch beim Gesangsverein, Kirchenchor und im Feuchtmayerhaus zeigte Jürgen seine gesellige Seite.

Jürgen Fonferek wuchs im Schatten der altehrwürdigen Abtei Salem auf. Geschichtlich interessierte er sich deshalb schon von Haus aus für die Zisterzienser und natürlich auch für alles, was der Barock so bot. Durch diese Nähe zum zisterziensischen Leben und Wirken lernte er auch Abt Kassian kennen. Ihm offenbarte er seinen Wunsch, Mönch zu werden. „Unterm Krummstab lässt sich leben“, war ihm nicht nur menschlich, sondern auch geistlich ein Wahlspruch geworden. Er bat um Aufnahme ins Kloster Mehrerau, wo er den Klosternamen Frater Konrad erhielt.

Zur Zeit der Lebenswende von 50 Jahren legte er in die Hände seines Mentors Abt Kassian die Gelübde ab und diente dem Kloster als Pförtner und fachkundiger Klosterführer.

Bald nach seiner feierlichen Profess klagte er immer öfter über gesundheitliche Beschwerden und ein wahrer Marathon von Arztbesuchen begann. Diese waren für ihn sehr belastend und die Schmerzen wurden immer größer.

Frater Konrad musste dann 2022 ins Pflegeheim der Barmherzigen Schwestern in Oberlochau, wo er durch gute Pflege und den wertschätzenden Umgang neu aufblühte. Doch Mitte des Jahres 2023 wurde bei ihm Krebs diagnostiziert.

Nach langem Leiden gab er am Morgen des 11. März, als im Kloster die Heilige Messe begann, Gott sein Leben zurück.

Abtei Wettingen-Mehreru 11.03.2024

Abt Vinzenz Wohlwend und Konvent

Eberhard Fonferek und Familie

Das Requiem in der Abteikirche mit anschließender Beerdigung: 18.03.2024 um 14 Uhr.

Den Dreißigsten feiern wir am: 13.04.2024 um 7:15 Uhr.